

JAHRGANGSSTUFE 7

STOFFVERTEILUNGSPLAN: UNTERRICHTSINHALTE/THEMEN

Fach	Halbjahr 1	Halbjahr 2
Deutsch	UV 1. Strittige Themen diskutieren UV 2. Kalendergeschichten untersuchen UV 3. Informieren und referieren	UV 4. Balladen untersuchen UV 5. Lektüre UV 6. Beschreiben und erklären
Englisch	1. England now and then 2. Adventures in Wales	3. Made in Scotland 4. In Northern Ireland 5. Welcome to Ireland
Französisch	1. Bonjour, Paris! - sich vorstellen 2. Bienvenue chez moi - meine Familie und ich 3. Le top des activités - meine Vorlieben	4. Surprise, surprise - eine Fete organisieren 5. Paris autrement - eine Stadtführung planen
Kunst	1. Alles eine Frage der Perspektive - Raumschaffende Mittel 2. Die Leinwand als Arena, die Bildmittel als Ausdrucksträger - abstrakte Expression	3. Realistisch - unrealistisch: Wirklichkeit in Bildern
Musik	1. Rhythmische Späße und Tänze aus verschiedenen Ländern 2. Goethe war total im Beat und Schiller rappte auch. - Deutsche Balladen einmal anders	3. Bänkellieder und Moritaten 4. Musik in unserer Umgebung
Sport	1. Sachgerechtes Aufwärmen 2. "Ist doch nur ein Spiel?" - Spiele analysieren und vergleichen 3. Koordiniertes turnerisches Bewegen	4. Miteinander gegeneinander - angemessen und spielerisch konkurrieren 5. Miteinander kämpfen 6. Wurftechniken erfahren und anwenden
Mathematik	1. Brüche multiplizieren und dividieren 2. Zuordnungen 3. Dreiecke und Vierecke	4. Rationale Zahlen 5. Prozentrechnung 6. Zufall 7. Terme und Gleichungen
Physik	1. Optik 2. Das Sonnensystem	
Biologie	1. Ökosystem Wald - Veränderung eines Ökosystems 2. Mikroskopieren - Aufbau des Laubblattes und Photosynthese	3. Grundlagen der Evolution 4. Ernährung
Chemie		1. Reinstoffe und Stoffgemische 2. Trennverfahren von Stoffgemischen 3. Verbrennung und Brandbekämpfung
Gesellschaftslehre	1. Leben in unterschiedlichen Landschaftszonen 2. Menschliche Lebensräume in Gefahr 3. Jugendliche auf dem Weg zum Erwachsen werden 4. Einwanderung nach Deutschland 5. Jugend und Verbraucherschutz: Verbraucherrechte kennenlernen	1. Glauben und Wissen im Mittelalter 2. Die Entdeckung Amerikas 3. Einführung in die Wirtschaft: Grundbegriffe kennenlernen 4. Wir Jugendliche und das Recht - Rechten und Pflichten im Alltag und in der digitalen Medienwelt.
Religionslehre evangelisch	1. Gott - Glaube verändert sich, wenn wir älter werden 2. Propheten - Eintreten für Gerechtigkeit 3. Freundschaft, Liebe und Partnerschaft	4. Judentum 5. Islam
Religionslehre katholisch	1. Pilgern auf dem Jakobsweg 2. Dem Islam begegnen	3. Einsatz der Propheten für eine gerechtere Welt 4. Lehrstücke oder Weggeschichten? - Die Gleichnisse Jesu
Philosophie	1. Mit Herz und Kopf - Begriffe untersuchen und verwenden 2. Beziehungsweise ... - Einfühlsam reagieren	3. Was ich will und was ich soll - Moralische Urteile fällen 4. Kulturwesen Mensch - Informationen vergleichen und auswerten 5. Von Glückssuchern und Sinnfindern - Meinungen austauschen und eine Meinung vertreten
Wirtschaft	1. Jugendliche auf dem Weg zum Erwachsen werden 2. Einwanderung nach Deutschland 3. Jugend und Verbraucherschutz: Verbraucherrechte kennenlernen	4. Einführung in die Wirtschaft: Wir lernen Grundbegriffe 5. Wir Jugendlichen und das Recht - Rechte, Pflichten und Gesetze im Alltag Leben in der digitalen Medienwelt. Chancen beurteilen, Gefahren vermeiden
WP NW	1. Bodenbildung - Der Boden als Lebensraum 2. Der Weg des Altpapiers	3. Bilder und Bildschirme 4. Farben aus der Natur
WP Informatik	1. Binäre Zahlen 2. Excel	3. HTML 4. Scratch
WP Technik	1. Sicherheit im Technikraum (Fluchtwege und Technikraumordnung) 2. Gebäudetechnik - Wie wir wohnen (Wohnbereiche und Energieeffizienz) 3. Technisches Zeichnen	4. Holz als Handelsgut 5. Fertigung eines Werkstücks (Tischbutler)
WP Hauswirtschaft	1. Lebensmittel und ihre Inhaltsstoffe	2. Konsum und Verantwortung
WP DuG	1. Die vier Sprachen der Bühne - Grundlagen des Darstellenden Spiels durch Regeln, Rituale und Rollenarbeit erkunden 2. Spannung gestalten - Der Einsatz dramaturgischer und strukturierender Mittel im szenischen Spiel	3. Wenn Musik erzählt - Der Einsatz musiksprachlicher Gestaltungsmittel zur Verstärkung szenischer Darstellung

JAHRGANGSTHEMA: „WIR: GEMEINSAM STARK“

Pädagogische Schwerpunkte	Wir zusammen – als Team: - Wir sind eine gute Gemeinschaft - Unterstützen uns gegenseitig und entwickeln ein gesundes Selbstvertrauen - Wir lernen vielfältigen Gefühlen zu begegnen - Wir sind für unser Lernen verantwortlich (Selbstgesteuertes Lernen)	Methoden	Präsentieren, Rollenspiele, Argumentieren
Lions-Quest	„Vielfältige Gefühle“ (Kapitel 3) - Was ist ein Gefühl? - Wie kann ich Gefühle erkennen, beschreiben und entdecken? - Wie gehe ich mit Ärger und verletzten Gefühlen um? - Was ist Gewalt? - Die Goldene Regel – auch im Netz!	Kooperative Lernformen	Schwerpunkte kooperativen Lernens: Gruppenpuzzle, Lerntempoduett
		Medienkompetenz	Organisiertes Arbeiten mit dem iPad, online recherchieren, Präsentationen erstellen.

ÜBERGREIFENDE PROJEKTE UND VORHABEN

Projektwoche 1	WIR: Gemeinsam stark
Projektwoche 2	Bildung für nachhaltige Entwicklung
Theaterbesuch	Schauspielhaus Düsseldorf BO WDR Studio 1 (Radio) Schulkinowochen

REGELN UND ABSPRACHEN

- Belohnungssystem Murmeln
- In der SegeL-Stunde arbeiten nur zwei Kinder pro Klasse auf dem Flur
- Handys werden immer zu Beginn des Schultags eingeschlossen
- iPads werden im Spind aufbewahrt und nur nach Aufforderung durch die Lehrkraft herausgeholt.
- Rucksäcke bleiben in allen Pausen im Klassenraum.
- Die 5-Minuten-Pausen werden in den Klassen verbracht
- Lehrerpult und Tafel sind für Schüler tabu
- Die Klasse sorgt für die Einhaltung der Klassendienste

SCHUL- UND HAUSORDNUNG

Unsere Schule lebt ...

... nicht durch die große Anzahl von Räumen oder durch die Ausstattung, sondern durch die vielen unterschiedlichen Menschen, die hier arbeiten und lernen. Wir halten zusammen und sorgen für **gegenseitige Anerkennung** und **Akzeptanz**.

Aus **Achtung voreinander** nehmen **alle Mitglieder** der Schulgemeinde in ihren **Äußerungen** und in ihrem **Handeln Rücksicht** auf andere und unterlassen alles, was sie selbst und andere verletzen oder gefährden kann. Mit Regeln, Absprachen und einer **wertschätzenden, kompetenzorientierten Umgangsweise und Kommunikation** wollen wir dazu beitragen, dass wir alle an dieser Schule erfolgreich arbeiten, lernen und leben können.

Somit schaffen wir gemeinsam eine **lebendige** und **angstfreie** Atmosphäre hier an unserer Schule.

WIR HALTEN UNS AN FOLGENDE GRUNDREGELN

- Wir verhalten uns fair untereinander und wir lösen Konflikte grundsätzlich ohne verbale oder körperliche Gewalt. Wir begegnen jedem mit Respekt und Freundlichkeit.
- Wir behandeln unsere eigenen, aber auch fremde Gegenstände schonend und respektieren das Eigentum anderer. Wir achten auf dem gesamten Schulgelände gemeinsam auf Ordnung und Sauberkeit. Bei Verlust oder Beschädigung von Eigentum der Schule oder von anderen Personen muss es ersetzt werden.
- Wir Schülerinnen und Schüler besuchen den Unterricht und die Pflichtveranstaltungen der Schule pünktlich, zuverlässig und mit allen notwendigen Arbeitsmaterialien.
- Unsere Schule ist ein öffentlicher Ort und daher haben wir grundsätzlich alle das Recht, über die Wahl unserer Kleidung zu entscheiden. Wir alle achten bei der Auswahl unserer Kleidung darauf, niemand anderen damit zu irritieren oder zu provozieren. Mit angemessener Kleidung zeigen alle am Schließen Beteiligten, dass sie Schule ernst nehmen. Das gilt auch auf Ausflügen und Klassenfahrten.
- Wir, die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 8 dürfen das Schulgrundstück in den Pausen nicht verlassen. Die Jahrgänge 9 und 10 dürfen mit dem schriftlichen Einverständnis der Eltern und Erziehungsberechtigten das Schulgelände in der Mittagspause verlassen. In der ersten großen Pause halten wir uns grundsätzlich auf dem Schulhof auf. Wir achten die gekennzeichneten Grenzen. Bei gegebenem Anlass ist ein Besuch des SV-Raumes, des Streitschlichter-Raumes, der ersten Hilfe-Station und des Kiosks gestattet

- Wir Schülerinnen und Schüler benutzen keine privaten elektronischen Medien aller Art auf dem gesamten Schulgelände. Vor Unterrichtsbeginn müssen Handys und ähnliche Geräte bis zum Ende des Schultages im Schließfach eingeschlossen werden. Ausnahmen für den gezielten Einsatz im Unterricht liegen im Ermessen der unterrichtenden Lehrkräfte.
- Drogen jeglicher Art (dazu zählen auch Zigaretten), Wetten und Glücksspiele um Geld sowie gefährliche Gegenstände und Stoffe (wie z.B. Feuerwerkskörper, Messer, Waffen) sind in der Schule nicht gestattet.

Verletzt ein Schüler oder eine Schülerin die Schul- und Hausordnung, so ergreift die Schule pädagogische Maßnahmen oder Ordnungsmaßnahmen.

Bei Straftaten wird grundsätzlich Anzeige erstattet.

VERHALTEN IM UNTERRICHT

- Wir Schülerinnen und Schüler beteiligen uns aktiv und kooperativ am und im Unterricht, so dass alle voneinander lernen können und niemand in seinen Lern- oder Lehrbemühungen beeinträchtigt wird.
- Zur Begrüßung stellen wir Schülerinnen und Schüler uns ruhig hinter unseren Stuhl.
- Auch ohne Anwesenheit einer Lehrkraft verhalten wir Schülerinnen und Schüler uns ruhig und bleiben im Unterrichtsraum. Falls der Klassen- oder Fachraum noch nicht geöffnet ist, warten wir ruhig und diszipliniert davor, ohne andere zu stören.

- Ist die Lehrerin oder der Lehrer fünf Minuten nach Beginn der Unterrichtsstunde noch nicht erschienen, so fragt die Klassen-/Kurssprecherin oder der Klassen-/Kursprecher bzw. ein Kursmitglied im Sekretariat oder bei der Abteilungsleitung nach.
- Wir dürfen während des Unterrichts Wasser oder andere ungesüßte Getränke trinken. Essen ist während des Unterrichts nicht gestattet.

ABLEITENDE ABSPRACHEN/REGELN IM SCHULALLTAG

- Wir Schieben oder tragen Roller, Fahrräder und Boards auf dem Schulgrundstück und stellen diese auf den dafür vorgesehenen Plätzen gesichert ab (sie gehören nicht in die Klassenräume).
- Wir entsorgen Kaugummi beim Betreten des Schulgeländes im Abfallimer (Ausnahmen z.B. bei Klassenarbeiten liegen im Ermessen der Lehrkraft).
- Wir Schülerinnen und Schüler sind für die Ordnung und Sauberkeit unseres Platzes selbst verantwortlich. Unterstüzt arbeitet der Ordnungsdienst nach Schluß. Wir alle verlassen die Räume nach Unterrichtsschluss in ordentlichem Zustand (Stühle hoch, Licht aus, Fenster zu).
- Wir alle werfen den Müll in die bereitstehenden Mülleimer.
- Der Toilettenbesuch während der Unterrichtszeit ist eine Ausnahme. Die Toiletten werden mit Sorgfalt behandelt und sauber und ordentlich hinterlassen.

- In allen Klassen- und Kursräumen und in allen weiteren Unterrichtssituationen nehmen wir Mützen, Kapuzen und Caps ab.
- Wir Schülerinnen und Schüler betreten die Turnhalle, die Mensa, das PZ und die Fachräume nur in Gegenwart von pädagogischem bzw. Fach-Personal.
- Wir alle verhalten uns im Schulgebäude ruhig. Lärmen, Laufen, Ballspielen und Rangeln ist in den Klassenräumen und Gängen untersagt.
- Schneeballwerfen und Rutschen auf Eisflächen ist untersagt.

WEITERE LEITENDE GRUNDSÄTZE UND REGELN:

- Erziehungsvereinbarung
- Regeln zum Öffnen und Schließen der Räume
- Regeln für die Mittagspause
- Jahrgangs- und Klassenregeln

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Diese Schul- und Hausordnung tritt am **21.09.2020** in Kraft. Sie wird jeder Schülerin und jedem Schüler, jeder Lehrerin und jedem Lehrer und der Elternschaft zur Kenntnis gegeben. Das Klassenlehrerteam bespricht diese Ordnung zusammen mit der Erziehungsvereinbarung zu Beginn eines Schuljahres mit den Schülerinnen und Schülern. Die Besprechung ist im Klassenbuch zu vermerken. Mit dem Besuch unserer Schule sind die Schülerinnen und Schüler zur Einhaltung der Schulordnung in allen ihren Teilen verpflichtet.

ERZIEHUNGSVEREINBARUNG

Liebe Schülerin, lieber Schüler, wir begrüßen Dich an der Städtischen Gesamtschule Haan und wünschen Dir eine erfolgreiche Schulzeit.

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, wir freuen uns, dass Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind für unsere Schule entschieden haben. Unser Ziel ist es, Ihrem Kind eine gelungene Schulzeit zu ermöglichen. Zentrale Ziele unserer Schule sind die Vermittlung der Unterrichtsinhalte und gleichermaßen die Persönlichkeitsentwicklung Ihres Kindes. Um eine harmonische und respektvolle Atmosphäre zu ermöglichen, müssen alle Beteiligten Verantwortung übernehmen: **Lehrerinnen und Lehrer, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler.**

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche gemeinsame Schulzeit!

1. JEDE PERSON IN DER SCHULE HAT DAS RECHT AUF EINE RESPEKTVOLLE ANSPRACHE:

Schüler/Schülerin: Ich verpflichte mich

- mit jeder Person an der Schule höflich umzugehen. Dies gilt auch auf dem Schulweg oder bei Unternehmungen außerhalb der Schule.
- keine Schimpfwörter zu benutzen
- auf abwertende Bemerkungen zu verzichten.

Erziehungsberechtigte/r: Ich verpflichte mich

- die Ziele der Schule zu unterstützen.
- bei Schwierigkeiten Kontakt mit der Schule aufzunehmen und mit allen Beteiligten eine konstruktive Lösung zu erarbeiten.
- Zur regelmäßigen Teilnahme an Elternveranstaltungen.

Lehrerin/Lehrer:

Ich lebe ich einen wertschätzenden Umgang untereinander vor und übe diesen mit den Schülern ein.

2. JEDE PERSON IN DER SCHULE HAT DAS RECHT SICH SICHER ZU FÜHLEN:

Schüler/Schülerin:

Ich verzichte auf jegliche Form von Gewalt und gehe mit dem Eigentum der Schule oder mit dem meiner Mitschülerinnen und Mitschüler achtsam um.

Als Erziehungsberechtigte/r:

- sorge ich dafür, dass ich erreichbar bin.
- zeige ich Interesse für das Verhalten meines Kindes, indem ich u. a. wöchentlich das Mitteilungsheft lese und Mitteilungen abzeichne.

Als Lehrerin/Lehrer:

- bin ich offen für die Sorgen und Probleme der Schülerinnen und Schüler.
- informiere ich die Erziehungsberechtigten regelmäßig im individuellen Mitteilungsheft des Kindes/Jugendlichen über sein Verhalten.
- nehme ich bei Schwierigkeiten Kontakt zu den Erziehungsberechtigten auf.

3. JEDE PERSON IN DER SCHULE HAT DAS RECHT AUF UNGESTÖRTES LERNEN UND ARBEITEN:

Schüler/Schülerin: Ich verpflichte mich

- regelmäßig und pünktlich zum Unterricht zu erscheinen.
- aufmerksam dem Unterricht zu folgen.
- aktiv im Unterricht mitzuarbeiten.
- meine Unterrichtsmaterialien vollständig dabei zu haben.
- den Unterricht nicht zu stören und meine Mitschülerinnen und Mitschüler am Lernen nicht zu stören.

Als Erziehungsberechtigte/r:

- gewährleiste ich einen pünktlichen und regelmäßigen Schulbesuch meines Kindes.
- sorge ich dafür, dass mein Kind mit allen notwendigen Schulmaterialien ausgestattet ist.
- zeige ich Interesse für die Lernfortschritte meines Kindes und unterstütze es dabei, indem ich regelmäßig sein Mitteilungsheft und Logbuch lese.

Als Lehrerin/Lehrer:

- vermittele ich Unterrichtsinhalte klar und verständlich.
- wende ich verschiedene Lerntechniken und Methoden an.
- Ermögliche ich den Schülerinnen und Schülern selbstständiges Lernen.

Ich verletze
niemanden
seelisch, ich
beleidige nicht.



WERTSCHÄTZUNG

Ich achte das
Eigentum
anderer – auch
das der Schule.

Ich verletze
niemanden
körperlich.

DIE
GRUNDREGELN
UNSERER
SCHULE